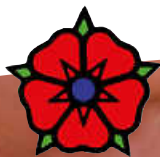


GERNSBACHER STADTANZEIGER

Ausgabe Nummer 8



Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental
Donnerstag, 19. Februar 2026

Foto: Stefan Eisenbarth



„Peter & Klaus“

moderne Interpretationen
deutscher Songpoeten
am Samstag, ab 20 Uhr im
Kirchl Obertsrot

→ weiter Seite 9

Abend-Second- Hand-Markt

für Kinderartikel am Freitag,
von 18 Uhr bis 20.30 Uhr
in der Stadthalle

→ weiter Seite 9

Aufbau der Krötenschutzzäune

Unterstützung gesucht am Samstag,
ab 8 Uhr an der Staufenberger Straße

→ weiter Seite 11

Buchvorstellung

„Wer mit dem Teufel tanzt“
von Marion Rosemann
am Dienstag, um 19 Uhr im
Café Felix, Hofstätte 6

→ weiter Seite 11

Erlebnisabend

„Energie-Booster“

mit Christina Diemer
am Montag, um 18.30 Uhr
im MEDICLIN Reha-Zentrum,
Langer Weg

→ weiter Seite 11

Informationen zu Wahlschein und Briefwahl

Zwischenzeitlich wurden die Wahlbenachrichtigung für die Landtagswahlwahl an alle Haushalte versandt. Auf den Wahlbenachrichtigungen sind Datum, Ort und Zeitraum der Wahl vermerkt. Diese müssen am Wahltag im Wahllokal vorgelegt werden.

Wer bisher keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, wird darum gebeten, sich umgehend beim Bürgerbüro im Rathaus, Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach zu melden: buergerbuero@gernsbach.de, Tel. 07224 644-449.

Wahlberechtigte, die per Briefwahl oder in einem beliebigen Wahlraum des Wahlkreises 32 Rastatt wählen möchten, benötigen einen Wahlschein (und müssen im Falle der Präsenzwahl im Wahllokal ihren Wahlschein und ihren Personalausweis vorlegen).

Zur Beantragung des Wahlscheines füllt man auf der Wahlbenachrichtigung den „Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines“ aus oder verfasst eine kurze schriftliche Mitteilung an das Bürgerbüro des Rathauses. Den Wahlscheinantrag kann man im Rathausbriefkasten einwerfen oder per Post oder Mail an das Bürgerbüro des Rathauses Gernsbach senden (Kontakt-daten s. oben). Alternativ kann man den Antrag auch über das Internet unter www.gernsbach.de/landtagswahl2026 stellen oder den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aufrufen und hierüber den Wahlschein beantragen. Anzugeben sind Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift des Antragstellenden. Bei der Internetbeantragung ist noch zusätzlich die Wahlbezirks- und die Wählernummer anzugeben. Die Briefwahlunterlagen werden dann per Post an die Antragstellenden versandt.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Briefwahlunterlagen im Bürgerbüro abzuholen. Dann kann die Briefwahl bei einer



Briefwahlumschläge. Foto: Stadt Gernsbach

persönlichen Vorsprache im Bürgerbüro auch gleich vor Ort ausgeübt werden.

Die Briefwahlunterlagen für eine andere Person (auch für den Ehegatten) können nur nach Vorlage einer schriftlichen Vollmacht (siehe Wahlbenachrichtigung) ausgegeben werden.

Wahlscheine können bis Freitag, 6. März, 15 Uhr, und in besonderen Fällen sowie bei plötzlicher Erkrankung am Wahltag, 8. März, von 8 bis 15 Uhr im Rathaus, Bürgerbüro, beantragt werden. Wichtig ist, dass der Wahlbrief rechtzeitig, spätestens bis Sonntag, 8. März 2026, 18 Uhr, im Rathaus, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, eingegangen sein muss.

Für weitere Fragen steht das Bürgerbüro der Stadt Gernsbach gerne zur Verfügung. ■

Barrierefreie Wahlräume

Um Bürgern mit körperlichen Beeinträchtigungen die Teilnahme an der Wahl zu erleichtern, gibt die Stadtverwaltung Gernsbach folgende Wahllokale bekannt, die mit einem Rollstuhl aufgesucht werden können:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums
101	Links der Murg, südlicher Teil	Stadthalle, Badener Straße
102	Links der Murg, nördlicher Teil	Von-Drais-Schule, Von-Drais-Str. 1
301	Stadtteil Scheuern	Grundschule Scheuern, Schwannweg 3
401	Stadtteil Staufenberg	Staufenberghalle, Staufenberger Str. 92

501	Stadtteil Lautenbach	Bürgerhaus, Eichenstr. 25
601	Stadtteil Obertsrot	Ebersteinhalle - Foyer, Obertsroter Str. 42
701	Stadtteil Hilpertsau	Kindertagesstätte Rockertstrolche, Bahnhofstr. 9-11

Betroffene Bürger, die in einem anderen Gernsbacher Wahlbezirk wohnen, aber in einem der angegebenen Wahllokale wählen möchten, können beim Bürgerbüro der Stadt Gernsbach, Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach einen Wahlschein beantragen.

Mit diesem Wahlschein kann in einem beliebigen Wahllokal in Gernsbach gewählt werden. Zur Wahl müssen dann der Wahlschein und der Personalausweis ins Wahllokal mitgebracht werden. ■

Vernissage im Gernsbacher Rathaus am 28. Februar

Die erste Kunstausstellung im Jahr 2026 mit dem Titel „Farbe. Leben. Ausdruck.“ öffnet am 28. Februar 2026 im Rathaus der Stadt Gernsbach ihre Pforten.

Unter dem Label maridy art entstehen abstrakte Arbeiten von Lydia Eckhardt, die sich mit Farbe, Leben und Ausdruck auseinandersetzen. Ihre Werke zeichnen sich durch eine intuitive Arbeitsweise, klare Farbentscheidungen und ein ausgeprägtes Gespür für farbliche Balance aus. Im Fokus steht das Zusammenspiel von Farbe, Leben und persönlichem Ausdruck.

Mit der Ausstellung „Farbe. Leben. Ausdruck.“ präsentiert die Künstlerin eine Auswahl zeitgenössischer abstrakter Arbeiten, in denen Lebensfreude und Kraft bewusst im Mittelpunkt stehen. Die Werke verstehen sich als Einladung, Farbe nicht nur zu sehen, sondern zu erleben.

Zentrales Element der Ausstellung ist die farbliche Einigkeit und Stimmigkeit innerhalb der einzelnen Arbeiten. Farben werden gezielt aufeinander abgestimmt, geschichtet und in Beziehung gesetzt. So entstehen Bildräume, die trotz ihrer



Die Künstlerin Lydia Eckhardt präsentiert farbenfrohe Bilder. Foto: Lydia Eckhardt

freien, intuitiven Entstehung eine klare innere Ordnung besitzen und sowohl Ruhe als auch Präsenz ausstrahlen. Der kreative Prozess von Lydia Eckhardt folgt keinem vorgegebenen Konzept. Die Bilder entwickeln sich aus dem Moment heraus und aus dem Vertrauen in Farbe als eigenständige Ausdrucksform. Abstraktion wird dabei zum Mittel, um das Lebendige und Positive sichtbar zu machen – offen, direkt und ohne Vorgabe. „Farbe. Leben. Ausdruck.“ zeigt Arbeiten, die Raum für individuelle Wahrnehmung lassen und zugleich durch ihre

harmonische Farbkombination eine starke visuelle Geschlossenheit entfalten.

Bürgermeister Julian Christ eröffnet die Ausstellung am Samstag, 28. Februar 2026, um 11 Uhr. Nach der Begrüßung führt Peter Eckhardt in die Ausstellung ein. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltet die Musikschule Murgtal.

Die Ausstellung ist danach bis 22. April 2026 zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen. Der Eintritt ist wie immer frei.

Eine Anmeldung zur Vernissage ist nicht erforderlich. ■

24.2.: Rathaus geschlossen

Wegen einer mehrstündigen, internen, bereichsübergreifenden Veranstaltung ist das Rathaus am Dienstag, 24. Februar, für den Publikumsverkehr geschlossen.

Die Touristinformation wird jedoch zu den üblichen Zeiten geöffnet sein (9 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr).

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Den Charme der Nachkriegszeit atmet diese Innenaufnahme des Hotels zum goldenen Kreuz in der Bleichstraße 6-8 um 1960. Damaliger Besitzer war

der Küchenmeister Hermann Walter. Anfang der 70er Jahre wurde der Betrieb eingestellt und das Gebäude bald danach abgerissen. ■



Der Gastraum um 1960.

Foto: Stadtarchiv Gernsbach

IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Gernsbach

Herausgeber: Stadt Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, Tel. 07224 644-0, stadtanzeiger@gernsbach.de

Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, o.V.i.A.

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

Verantwortlich für Stellungnahmen in der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates.

Die Beiträge von externen Autoren spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung wider.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Textbegrenzung: 2.000 Anschläge.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr unter www.gernsbach.de.

Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Rathaussturm und Narrengericht

Vom Dauerregen unbeeindruckt stürmten Gernsbacher Fastnachtsgruppen am Schmutzigen Donnerstag pünktlich um 11.11 Uhr das Rathaus, das sich unter dem Motto „Schwarzwald“ präsentierte.

Die Hexen von der Bleich entführten Bürgermeister Christ auf die Rathausstreppe. Unterstützt von vielen großen und kleinen Fastnachtern, die sich unter bunten Schirmen auf dem Rathausplatz versammelt hatten, forderten sie ihn lautstark auf: „Schlüssel her, Schlüssel her, du net, wie wenn's deiner wär“. Trotz heftiger Gegenwehr entrissen sie dem Stadtoberhaupt den Schlüssel und damit die Amtsmacht über die fünfte Jahreszeit.

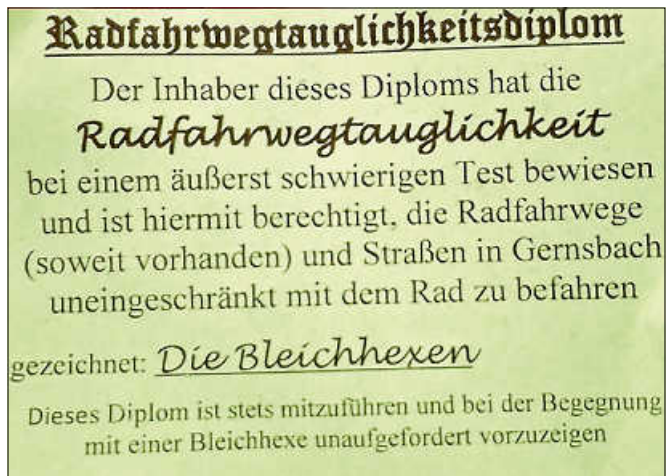
Das Gernsbacher Prinzenpaar Alexia I. und Luis I. sowie Ober-Waldschädder Armin Wild eröffneten das Narrengericht. Tapfer verteidigte sich Bürgermeister Christ gegen die vier Anklagepunkte der Bleichhexen, seiner Strafe entging er dennoch nicht. (Anklage, Verteidigung und Urteil s. gesonderter Kasten).

Das närrische Programm bereicherten die Bleichhexen, die ihr diesjähriges Motto „Sichere Radwege für alle“ mit einem Song und einem Radparcours vorstellten. Bürgermeister Christ bewältigte diesen tadellos und erhielt das „Radfahrwegtauglichkeitsdiplom“ der Bleichhexen. Den krönenden Abschluss bildete der „Stadthalle-Stommdisch“ mit Livemusik und Showeinlagen, die die Lachmuskeln des Narrenvolks kräftig strapazierten.

Zum rundum gelungenen Vormittag trugen die Bewirtungsstände des Fördervereins der KiTa Fliegenpilz und von Optik-Knapp bei. ■



Bürgermeister Christ am Pranger wird von Ober-Waldschädder Armin Wild abgeführt.



Bürgermeister Christ erhielt das Radfahrwegtauglichkeitsdiplom der Bleichhexen.



Bleichhexen holen BM Christ und Hauptamt-Mitarbeitende ab.



Bürgermeister Christ verteidigt sich tapfer.



Die Bleichhexen stellen ihr Motto vor.



Das Gernsbacher Prinzenpaar stellt sich vor.



Der „Stommdisch“ sorgt mit Musik für Stimmung.



Ordnungsamt- und Bürgerbüroteam im Schwarzwaldlook.



Hexen von der Bleich trotzen dem Regenwetter mit guter Laune.



Mitarbeiterinnen der Stadtkämmerei blicken aus dem „Schwarzwaldhaus“.



Schwaldwaldmädeln verlassen das Rathaus.



Bunte Regenschirme bringen Farbe ins Geschehen.



Gernsbacher Närrinnen und Narren trotzen dem Regen.

Fotos: Stadt Gernsbach

Narrengericht

Die Anklagepunkte des Narrengerichts, die Verteidigung des bis zum Aschermittwoch entmachteten „Büttels“ und das Strafurteil gibt es hier zum Nachlesen.

(Es gilt das gesprochene Wort)

Anklagepunkt 1: Radweg

Du bisch widda g'wählt worre, also des 2. mol dro bisch ball neun Johr im Omt, des ergibt sich halt so un jetzt geht unser Narreblick exakt die 9 Johr mol zurück.

2017, kann des sei?

du warsch voll im Wahlkampf, also eifrig dabei, was sich alles ändern wird, tusch du erzähle, wenn dich nur g'nug zum Burges wähle
Ich hoff, ich bring's noch richtig zomme, en sicherer Radweg sollt doch komme natürlich isch des e gonz schönes Stück von Obertrot na uff Gernschbach un au widda z'rück aber des isch doch wichtig, grad für uns're Kinder der Radweg muss her uff Obertsrot hinter.

Verteidigung

Der Radweg nach Obertsrot ist ein Hut, ein alter, fragt ruhig einmal den Schmeiser Walter, rund 30 Jahr wurd daran gefeilt - okay, das nennt man nicht grad „sich beeilt“, den Ortschafts- und Stadträten rauchten die Köpfe, denn dazu braucht's Geld und verschiedene Töpfe, Aber inzwischen – das wär doch gelacht – Haben wir ein Konzept auf den Weg gebracht, für Fußgänger und Radverkehr, für die Straße nach Obertsrot und viele mehr. Nach letztjährigem Gemeinderatsbeschluss Gibt's keinen Grund für euren Verdruss Wie im Wahlkampf versprochen, so wird jetzt das Radkonzept bald umgesetzt. Danach fänd ich es richtig schön, ihr würdet nur noch per Rad rausgehn...

Anklagepunkt 2:

Ehrenamt/Zehntscheuer

Monche Sätze von dir, die dut ma sich merke, zum Beispiel Ehreomt, des muss ma stärke, wenn ich mich recht erinner, dann moin ich sogar, dass des in deem Wahlkampf e Hauptthema war, weil unser Gesellschaft kann nur funktioniere, so long es Leit gibt, wo sich engagierte, Ehrenamt stärke, jetzt Julian horch her, do geht's ned um Kohle, do geht es um mehr,

die Leit, wo sich ohstrenge, un zwar für uns alle, denne dät's gut, ja des dät denne g'falle, wenn du nur vorbei guggsch, sagsch oifach hallo, na wär alles in Butter, alle wär'n froh zum Beispiel:

letschtes Johr war im Dezember der Zehntscheuer Adventskalender eine besinnliche, tolle Idee do hätt ma dich gonz gern emol g'seh die Zehntscheuerläde hänn Zahle druff un alle Tag geht en onnerer uff, un ich glaub, deine Mädle, die fände des schee mim Papa emol on die Zehntscheuer geh un die wo's veranstalte, do mach ich jede Wett, die fühle sich g'ehrt, meh welle die ned.

Verteidigung

Zuerst hab ich - jetzt auf der Stelle - Etwas Wichtiges klarzustellen
Es ist nicht richtig, was ihr schwätzt, das Ehrenamt wird hochgeschätzt, erst neulich beim Neujahrsempfang, war die Liste richtig lang, fast 30 Leut' aus verschied'nen Bereichen Durft ich mit Verdienstmedaillen auszeichnen. Wir alle wissen, die Leute sind tüchtig, Ohne Bezahlung, und das ist wichtig, denn das sind die, die nicht nur motzen, sondern selber richtig klotzen, um für alle was zu bewegen, das Ehrenamt, das ist ein Segen! Wenn mein Kalender dies lässt zu komm ich zu Events auch gern dazu. So war ich auch mit meinen Mädchen In der Zehntscheuer zum Öffnen der Kalenderlädchen, für uns ist's ja nicht weit zu Fuß, nur ihr verbreitet mal wieder fake news. Wollt ihr in Zukunft protestieren Müsst ihr halt besser recherchieren!

Anklagepunkt 3: Narrenbaumstellen

Un noch ebbes, wo mir dich ohklage welle, letschte Woch, Umzug un Narrebaumstelle, die gröscht alljährliche Veranstaltung, wo ned du, also d'Stadt die Arbeit mit Plonung un Durchführung hat zieht viele tausend Zuschauer oh, bloß unser Schultes, der war ned do. Prioritäre dut gonz ohne zu hetze jeder für sich selber setze bloß Ehrenamt stärke, so sag ich frei raus, sieht bei uns ä bissl onnerschter aus.

Verteidigung

Ach je, ich hab ja oft Visionen,
davon, dass ich mich könnte klonen,
dann könnt ich überall gleichzeitig sein,
bekäme alle Termine vereint,
Ich hab keinen Klon, so muss ich mich fügen,
und sage euch – ohne zu lügen –
es gibt manchmal NOCH WICHTIGERE THEMEN
zu denen ich muss Termine wahrnehmen.
Dafür übernahm Meyers Uwe meine Pflicht
zusammen mit meiner Frau Jasmin –
noch besser geht's ja nicht!
Aber eins muss ich noch klären –
von wegen Ehrenamt nicht ehren:
Für nächstes Jahr haben wir Prioritäten gesetzt
und den Neujahrsempfang nach der Fasentsitzung angesetzt.

Anklagepunkt 4: Strafzettel

Dass des Thema kommt, des muss oifach sei,
Gernschbach un die Falschparkerei
wer sagt, er hat noch nie en Strofzettel kriegt,
hat entweder koi Auto oder er lügt
ob Blutspender, Kirchgänger, s'hat schu alle erwischt
in unserem Gernschbach, Herr Julian Chrischt,
ob Hondwerker, Pflegedienst, Lieferverkehr -
irgendwie muss e onnere Lösung doher,
ma darf niemand behindern, des weiß ich un au du,
b'sonders Rettungswege, die sinn tabu,
die Leut mache ihr Arbeit, horch dir des gut oh,
zum Wohl von uns alle, parke ned oifach no,
dass es ned leicht isch, do zu differenziere,
isch uns klar, bloß vielleicht könnt ma des mol probiere.

Verteidigung

Was gibt es denn da zu probieren?
Regeln sind da zum Regulieren!
Wozu gibt's Parkgebührenordnung und StVO,
wenn jeder parkt gerade so
wie es ihm höchstselbst beliebt,
weil's immer Argumente gibt,
„Ich muss was liefern oder nur schnell was hole“,
für Parkgebühr'n hab ich keine Kohle,
es dauert auch wirklich gar net lang...“
das hört unser Ordnungsdienst alle Nas' lang.
Der soll zwar vorgeh'n mit Augenmaß,
bei so manchem Gepöbel hört aber auf der Spaß.
Und wär es nicht seltsam, wenn der Ordnungsdienst fragt:
„Warum haben Sie heute falsch hier geparkt?
Weil Sie in die Kirch' geh'n oder für 'ne gute Tat?
Ach so, ja dann ist Falschparken richtig, guten Tag!“
Drum hoffe ich, ihr seht es ein,
ein wenig Ordnung muss halt sein!
Jetzt mach ich Schluss mit dem Blabla
Darauf ein 3fach Stuss und Hurra!

Urteil

Jetzt horched gut zu do vorne un hinde
es isch on de Zeit, mir tun s' Urteil verkünde
un Freispruch, ich glaub des hämma schu mol erwähnt
isch kategorisch abgelehnt,
des Joch do zu trage isch en rächt alter Hut,
abba offegesagt, des steht dir halt gut,
wegge dem komm do her un mach koi Gschrei
zeig Reue un donn schlupf do nei
die Hauptstrof un do schwätz ich koi Stuss
isch ned „mir gugge mol“ sondern ein muss.
Anscheints eine Leidenschaft von dir, für uns nei,
muss wohl Fussball gugge sei,
weil om Somschdag beim Umzug, do warsch du ned do,
guggsch lieber mim OB von Freiburg dort e Fussballspiel oh,
abba gonz unner uns, do brauchsch du ned fort
weil Fussball gibts au hier om Ort!
Da unser FCG kiggat schu e Weile mit Staufeberg zomme,
un die freue sich, wenn rächt viele Zuschauer komme
un bei denne Heimspiel gibt's immer e Stadionwurscht
un selbstverständlich au ebbes gegge da Durscht.
Du guggsch, dass ihr zomme en Heimspieltag finne
un do tusch du Würscht dreh in de Fröschau do hinne.
Den Termin den sagsch du uns om beschte bei Zeite
weil den tun mir in gonz Gernschbach verbreite,
dass recht viele kommed un no wird des schee
un freut au unsern FCG ■



Foto: vadinguhva/iStock/thinkstock

Straßen- und Brückensanierung B 462

Wie vom Regierungspräsidium Karlsruhe bekannt gegeben, starten die Baumaßnahmen zur Straßen- und Brückensanierung der B 462 zwischen Gernsbach-Hilpertsau und Forbach am 2. März.

Im ersten Bauabschnitt ist der Bereich zwischen dem Knotenpunkt B 462 /

L 78b Hilpertsau und der Firma KATZ Weisenbach betroffen. Die Arbeiten werden bei halbseitiger Bauweise mit Einbahnstraße von Süd nach Nord durchgeführt. Die Fahrtrichtung Nord nach Süd wird großräumig umgeleitet.

Unter dem Link B 462 FDE Forbach – Hilpertsau | Regierungspräsidium

Karlsruhe finden sich stets aktuelle Informationen zur Baumaßnahme sowie ein Infoflyer zu den einzelnen Bauabschnitten mit den jeweiligen Verkehrsleitungen.

Die Seite lässt sich auch über die Startseite www.gernsbach.de öffnen. ■

Zu verschenken

Jede Woche haben die Leserinnen und Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat und sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle zur Selbstabholung anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche

können per E-Mail an stadtanzeiger@gernsbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-445 mitgeteilt werden. Annahmeschluss ist jeweils montags, 15 Uhr.

Angebot der Woche

1. Skating-Langlaufski 184 cm, Stöcke 160 cm, Schuhe Größe 45, Tel. 0176 42230655

2. Duschtür aus Glas, Höhe 1,82 m, Breite 0,62 m, mit Befestigungsmaterial (Anschlag links), Tel. 07224 50242
3. Couchtisch, Glas / Holz, 2-lagig, tolle Form ca. 60 x 120 cm sowie hochwertige, robuste, graublaue Ledercouch, 2,5 Sitzter, ca. 190 cm breit, Mobil 0174 2076452

**Globus
Atlantis
Kinocenter
Gernsbach**

Bleichstrasse 40
Tel. 07224 - 21 15
www.kinocentergernsbach.de
info@kinocentergernsbach.de

Programm vom:
19.02.26 bis 25.02.2026



 Täglich 14:45 17.00 Uhr Samstag nicht 17.00 Uhr	 Täglich 14:45 Uhr	 Täglich 17:00 Uhr Sonntag nicht 17.00 Uhr	 Täglich 19:15 Uhr Samstag + Sonntag auch 17.00 Uhr	 Montag und Dienstag 19:00 Uhr	 Freitag bis Sonntag 19:15 Uhr
 Auslese Donnerstag + Mittwoch 19:15 Uhr	 Demnächst ab 26.02.2026	 Vorpremieren Am 28.2. + 01.3. 14:45 Uhr	 Best of Cinema 03.03.26 Di. 19:15 Uhr	 Demnächst ab 26.03.2026	 Vorpremieren Ab 01.04.26 14:45 17:00 19:15

**MEHR INFOS UND KARTEN FINDET IHR AUF UNSERER WEBSEITE:
www.kinocentergernsbach.de**

Chansons mit Peter & Klaus

Ein Abend, der nicht laut sein muss, um lange nachzuklingen: Am Samstag, 21.02., ab 20 Uhr gastiert das Chanson-Duo „Peter & Klaus“ im Kirch, der Eintritt beträgt 12 Euro.

Wer Lust hat auf Musik mit Text, Haltung und Herz – auf Lieder, die wirklich etwas erzählen –, ist im Kirch goldrichtig. Seit 2014 sind Peter Teichmann (Gesang) und Klaus Hofsäss (Piano) gemeinsam unterwegs. Ihr Markenzeichen sind Songs, die kleine Szenen und große Gefühle auf den Punkt bringen: mal lustig, mal nachdenklich, mal hintersinnig – immer einfühlsam und auf das Wesentliche verdichtet. Peter Teichmann singt die Lieder nicht einfach, er lebt sie; Klaus Hofsäss begleitet ihn am Piano stilsicher und fein – wohlthuend in Zeiten, in denen vieles



Das Chanson-Duo Peter Teichmann (links) und Klaus Hofsäss (rechts).

Foto: Peter Trebing

„überproduziert“ daherkommt. Auf dem Programm stehen moderne Interpretationen deutscher Songpoeten – bekannte Titel und bewusst auch selten gespielte Perlen. Das Duo bewegt sich da-

bei quer durch die großen Namen: Klaus Hoffmann, Reinhard Mey, ebenso Udo Lindenberg, Marius Müller-Westernhagen, Rio Reiser bis Element of Crime – immer mit sicherem Gespür für Stimmung und Dramaturgie. Das Erfolgsrezept liegt in der klugen Stückauswahl und einer Interpretationsvielfalt, die vom leisen Gänsehaut-Moment bis zum mitreißenden Tempo-Wechsel reicht: sanfte Töne, Worte über Leben und Liebe – und dann wieder Passagen, die die Luft im Raum zum Vibrieren bringen und ganz selbstverständlich zum Mitsingen animieren.

Wer einen Abend sucht, der wärmt, unterhält und gleichzeitig etwas „mitgibt“, sollte sich diesen Termin nicht entgehen lassen. Ticketreservierung gerne über die Homepage www.kultur-im-kirchl.de. ■



Verkauf von Kinderartikeln jeglicher Art in der Stadthalle. Foto: Symbolbild Pixabay

KINDERTAGESSTÄTTE FLIEGENPILZ

Abend-Second-Hand-Markt für Kinderartikel

Am Freitag, den 20. Februar, veranstalten die Kita Fliegenpilz und der Elternbeirat in Kooperation mit dem Förderverein der Grundschule Gernsbach in der Stadthalle Gernsbach, Badener Str. 1, ihren ersten Abend-Second-Hand-Verkauf für Kinderartikel aller Art.

Es gibt eine Bewirtung mit Snacks und Getränken. Zudem wird es dieses Mal eine kleine Sektbar geben. Der Verkauf findet von 18 Uhr bis 20.30 Uhr statt, der Aufbau der Verkaufstische startet um 17 Uhr. Der erwirtschaftete Geldbetrag wird im vollen Umfang für die Kinder eingesetzt. ■

VON-DRAIS-GEMEINSCHAFTSSCHULE GERNSBACH

„Tag der offenen Tür“

Interessierte Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen sowie ihre Eltern und Familienangehörigen können am Donnerstag, 26. Februar, die Von-Drais-Schule erkunden und das vielfältige Angebot der Gemeinschaftsschule hautnah erleben.

Von 16.30 Uhr bis 19 Uhr ist das Schulgebäude für alle Gäste geöffnet. Hier kann man die brandneuen Fachräume kennenlernen und Infos zu den Arbeitsmethoden in den Hauptfächern und den Abschlüssen an der Gemeinschaftsschu-

le bekommen. Es gibt Multimediaführungen, spannende Mitmachaktionen und vieles mehr. Auch für kulinarische Verpflegung ist gesorgt. Das gesamte Kollegium steht zusätzlich für Fragen zur Verfügung. Die Von-Drais-Schule freut sich auf regen Besuch.

Anmeldetermine:

Montag, 9.3.2026
von 9 - 12 Uhr und 14 - 16.30 Uhr
Dienstag, 10.3.2026
von 9 - 12 Uhr und 14 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 12.3.2026 von 9 - 12 Uhr ■



Die Von-Drais-Gemeinschaftsschule stellt sich beim Tag der offenen Tür vor.

Foto: Von-Drais-Schule

Einladung zum Infonachmittag

Die Realschule Gernsbach lädt alle zukünftigen Fünftklässler/-innen und deren Eltern am **27. Februar 2026, von 16 – 18 Uhr zum Informationsnachmittag ein.**

Der Informationsnachmittag bietet den Interessenten die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Bildungsgänge wie das M- und G-Niveau und die

unterschiedlichen Fächer der Schule zu informieren. An Informationsständen und mit einer Schulhausrallye lässt sich das Schulhaus prima erkunden.

Auch die Arbeitsgemeinschaften und Projekte werden sich vorstellen. Die Realschule freut sich darauf, alle Interessenten am Informationsnachmittag begrüßen zu können und sich vorzustellen.



Die Realschule Gernsbach lädt zum Infonachmittag für künftige Fünftklässler ein. Foto: Realschule Gernsbach

Anmeldung der zukünftigen Fünftklässler

Die Anmeldung der neuen Fünftklässler/-innen für das Schuljahr 2026/2027 an der Realschule Gernsbach ist bis zum **11. März** möglich.

Für die Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt: das ausgedruckte und vollständig ausgefüllte Anmeldeformular inklusive Datenschutzerklärung. Dieses und weitere Unterlagen findet man auf der Homepage unter der Rubrik „Formulare“. Alternativ können sie ab

dem 9. Februar im Eingangsbereich der Realschule abgeholt werden (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr außerhalb der Ferien). Bitte die Grundschulempfehlung (Blatt 3 und zusätzlich Blatt 1 oder Blatt 2) im Original beifügen.

Die Unterlagen können zurückgegeben werden

- per Post oder Einwurf in den Briefkasten der Schule bis spätestens 11. März 2026 oder

- vor Ort: Zu folgenden Zeiten ist eine persönliche Abgabe der Anmeldeunterlagen an der Realschule möglich:
Dienstag, 10. März 2026 – von 9 Uhr bis 12 Uhr
Mittwoch, 11. März 2026 – von 14 Uhr bis 17 Uhr

Um größere Wartezeiten zu vermeiden bittet die Schulleitung darum, die Formulare schon ausgefüllt und unterschrieben mitzubringen. ■

BÜCHEREI GERNSBACH

Nachhaltig gärtnern für die Umwelt

Garten ohne Gießen* Lepple, Annette: mit 44 trockenheitstoleranten Pflanzen clever gärtnern. Cleveres und nachhaltiges Gärtnern - alle Basics und Arbeitsgänge, viele Pflanzen-Vorschläge.

Boden & Pflanzen natürlich stärken* Gastl, Markus; Schoppe, Melanie: Bio-Dünger und Pflanzenschutz selbst gemacht. Kompetenter Ratgeber, wie sich der Boden eines Gartens nachhaltig verbessern und pflegen lässt.

Gartenabfall gibts nicht* Hudak, Renate; Harazim, Harald: Grünschnitt, Laub & Unkraut kreativ nutzen statt entsorgen. Ein wertvoller Beitrag für nachhaltiges Gärtnern und Umgang mit der Natur.

Plastikfrei gärtnern* Schwarzer, Elke: Viele interessante Hinweise, wie man seinen Garten nicht nur plastikfrei, sondern auch nachhaltig bewirtschaften und gestalten kann.

Bienen retten* Hopfenmüller, Sebastian; Stangler, Eva: wildbienenfreundliche Projekte für Balkon, Terrasse und Garten. Balkon, Terrasse und Garten bienenfreundlich gestalten.

Regrow your Veggies* Raupach, Melissa; Lill, Felix: Gemüsereste endlos nachwachsen lassen. Selbst der kleinste Gemüserest kann zum Nachwachsen verwendet werden.

Mein genialer Bio-Balkon* Schattling, Birgit: mit großartigen Pflanzkombis & DIY-Projekten zu mehr Artenvielfalt und leckerer Ernte. Praxisnahe Anleitung zur Planung und Gestaltung eines naturnahen Kleingartens auf Balkon und Terrasse.

Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 - 12.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 - 18 Uhr, Mittwoch 11 - 14 Uhr

Beim Vorliegen einer E-Mail-Adresse wird zur Rückgabe oder Verlängerung der ausgeliehenen Medien erinnert.

Kontaktdaten: Telefonisch unter 07224 2054 (AB) oder per E-Mail an info@buecherei-gernsbach.de.

Das Bücherei-Team freut sich auf jeden Besuch in der Kornhausstraße 28.

Alle Infos unter www.buecherei-gernsbach.de.





Die Autorin präsentiert ihr Erstlingswerk „Wer mit dem Teufel tanzt“.

Foto: Marion Rosemann

AUTORENLESUNG VON MARION ROSEMANN

„Wer mit dem Teufel tanzt“

Marion Rosemann hat ihre eigenen Erfahrungen mit „Mobbing am Arbeitsplatz durch Vorgesetzte“ in dem Sach- und Erfahrungsbuch „Wer mit dem Teufel tanzt“ verarbeitet.

Am Dienstag, 24. Februar 2026, 19 Uhr, liest die in Staufenberg wohnhafte Auto-

rin aus ihrer Debuterscheinung im Café Felix, Hofstätte 6, 76593 Gernsbach.

Der Eintritt ist frei. Eine Vorab-Anmeldung wird empfohlen unter 01575/0466585 oder direkt im Café Felix. ■

KRÖTENWANDERUNG

Helfende gesucht

Die Tage werden länger, die Vögel beginnen mit den ersten Frühlingsgesängen - Ende des Winters startet auch die jährliche Krötenwanderung.

Amphibien nehmen ihre Laichgewässer ins Visier und überqueren dabei auch Straßen. So auch jedes Jahr in Gernsbach die Staufenbergerstraße, da die Amphibien vom Träufelbachsee zum Hahnbach wandern und umgekehrt.

Damit die Tiere nicht überfahren werden, baut eine freiwillige, nicht-organisierte Helfergruppe bereits seit mehr als zehn Jahren einen kleinen Krötenschutzzaun an den beiden Straßenrändern auf. Zum Aufstellen des Zauns werden wie immer Helferinnen und Helfer gesucht, die bereit sind, einen Vormittag oder



Für die Aufstellung des Krötenschutzzaunes werden Helfende gesucht.

Foto: Stefan Eisenbarth

auch nur zwei / drei Stunden Zeit zu opfern, damit viele Tiere sicher über die Straße kommen.

Die Gruppe trifft sich am Samstag, 21. Februar, ab 8 Uhr am Ende der Bebauung Casimir-Katz-Straße/Ortsausgang Gernsbach Richtung Staufenberg. Helfende sollten bitte Arbeitshandschuhe, festes Schuhwerk, wettergerechte Kleidung und gute Laune mitbringen. Vorkenntnis-

se sind nicht erforderlich. Weitere Fragen beantworten gerne Stefan Eisenbarth (Telefon 07224-651690) oder Sylvia Felder (Telefon 07224-40688).

Die Gruppe würde sich über Anmeldungen freuen, aber auch spontane Mitarbeit ist selbstverständlich willkommen, gerne auch (verkehrssichere) ältere Kinder und Jugendliche. Aus der Mitarbeit erwächst keine weitere Verpflichtung! ■

MEDICLIN REHA-ZENTRUM

Erlebnisabend „Energie-Booster“

Am Montag, 23. Februar 2026, lädt das MEDICLIN Reha-Zentrum Gernsbach um 18.30 Uhr zu einem besonderen Erlebnisabend ein.

Unter dem Motto „Lachen als Medizin“ erfahren die Teilnehmenden, wie gezieltes Lachen das Immunsystem stärken und die Selbstheilungskräfte aktivieren kann. Die Gelotologie, die wissenschaftliche Lehre des Lachens, liefert zahlreiche Erkenntnisse darüber, wie Humor und eine positive Lebenseinstellung Gesundheit und Wohlbefinden fördern. Christina Diemer, die bei den interna-

tional anerkannten Medizinerinnen Patch Adams und Dr. Madan Kataria ausgebildet wurde, begleitet den Abend fachlich fundiert und mit spürbarer Leichtigkeit.

Die Veranstaltung lädt dazu ein, gemeinsam Freude zu erleben und positive Stimmung zu teilen. Diese Zeit kann mit echter Heiterkeit genossen und gemeinsames Lachen erlebt werden. Der Beginn ist um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

Weitere Infos unter www.reha-zentrum-gernsbach.de. ■



Erlebnisabend „Lachen als Medizin“ im Mediclin Reha-Zentrum.

Foto: Christina Diemer

BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt seit 25.10.2023 und bis auf Weiteres.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden. Öffnungszeiten NEU ab 1.10.2025: Sa, So und an Feiertagen 9 bis 19 Uhr.

Bereitschaftspraxis Kinder Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. **0761 12012000** bzw. unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 21. Februar/Sonntag, 22. Februar
Tierarztpraxis Schwarzach, Körnersbühnd 4, Rheinmünster/Schwarzach, Telefon 07227 8455

Psychologische Beratung

Für Eltern, Kinder und Jugendliche
Telefon 07222 381-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Apotheken

www.lak-bw.de/notdienstportal
Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 19. Februar

Igelbach-Apotheke,
Lautenbacher Pfad 2, Loffenau,
Telefon 07083 524250

Freitag, 20. Februar

Kur-Apotheke, Kurpromenade 31,
Bad Herrenalb, Telefon 07083 92570

Samstag, 21. Februar

Igelbach-Apotheke,
Lautenbacher Pfad 2, Loffenau,
Telefon 07083 524250

Sonntag, 22. Februar

Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87,
Gaggenau, Telefon 07225 96670

Montag, 23. Februar

Löwen-Apotheke, Lichtentaler Straße 3,
Baden-Baden, Telefon 07221 22120

Dienstag, 24. Februar

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum
Hildastraße 31 B, Gaggenau,
Telefon 07225 68978020

Mittwoch, 25. Februar

Wendelinus-Apotheke,
Am Zimmerplatz 2, Weisenbach,
Telefon 07224 991780

Fachstelle Sucht

**Am Bachgarten 9, Gernsbach,
Telefon 1820**

Öffnungszeiten:
Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr
Freitag 9 bis 13 Uhr

**Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung.**

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach

Information und Beratung:

Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr,
Telefon 6566333

Sozialstation Gernsbach

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach
Telefon 1881, Fax 2171

Büroöffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern/Pfleger am

Samstag, 21. Februar/

Sonntag, 22. Februar

Bernd Bock, Romina Roth, Sieglinde Kraft, Dominik Sämann, Frank Bieler, Heike Bäuerle, Ilona Jakobs, Sabrina Dinter, Dagmar Freundel

Alle Angaben ohne Gewähr!

Amtliche Bekanntmachungen - Wahlbekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. **Am 8. März 2026** findet die **Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg** statt. **Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**

2. **Die Gemeinde** ist in 10 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 26.01.2026 bis 15.02.2026 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte

zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14:00 Uhr im Rathaus, Igelbachstr. 11, Zimmer 202, 206, 210, 212 zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und zur Identitätsfeststellung ihren **Personalausweis** oder **Reisepass**

zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**. Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber und ge-

gegebenfalls Ersatzbewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei Kreiswahlvorschlägen von Einzelbewerbern außerdem die Angabe Einzelbewerber und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Listenbewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine oder dem besonderen Nebenraum darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder

b) durch **Briefwahl** teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Ungültig sind Stimmabgaben, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers hinweisenden Zusatz enthält oder wenn sich bei der Briefwahl in dem Stimmzettelumschlag sonst eine derartige Äußerung befindet oder der Stimmzettelumschlag gekennzeichnet ist (§ 42 Absatz 1 Satz 1 Nummern 6 und 7 des Landtagswahlgesetzes).

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle

des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 8 Absatz 3 Satz 2 des Landtagswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 8 Absatz 4 Satz 2 des Landtagswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absätze 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum
Gernsbach, 02.02.2026

Die Gemeindebehörde



Julian Christ
Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Tagesordnung

für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 23.02.2026 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Gernsbach

- 1 Bürgerfragestunde
- 2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Personalangelegenheit: Höhergruppierung im Sozial- und Erziehungsdienst
- 3 Aufstellungsbeschluss für die Neuaufstellung des Bebauungsplans „Neue Innenstadt Mitte“
Einleitung der Aufhebungsverfahren

- für die Bebauungspläne „Kelterplatz“ inklusive dessen 1. Änderung und „Innenstadt Mitte“
- 4 Erlass einer Satzung für ein besonderes Vorkaufsrecht für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Neue Innenstadt Mitte“, Gemarkung Gernsbach
- 5 Gestaltungssatzung „Altstadt Gernsbach“
- Behandlung der Anregungen aus der Offenlage
- 6 Neufassung der Gestaltungssatzung „Altstadt Gernsbach“
- Satzungsbeschluss -
- 7 Bebauungsplan „Rechte Murgseite,

16. Änderung - Blumenweg“ sowie örtliche Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

- Behandlung der Anregungen aus der Offenlage
 - Billigung des Planentwurfs vor Durchführung der 2. Offenlage
- 8 Kommunale Wärmeplanung: Auftragsvergabe
 - 9 EB Stadtwerke, Feststellung Jahresabschluss Eigenbetrieb Stadtwerke 2022
 - 10 Bekanntgaben und Anfragen
- Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.
Julian Christ
Bürgermeister

Beglaubigte Abschrift
Aktenzeichen: 1 K 8/25
Rastatt, 03.02.2026

Amtsgericht Rastatt
VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum: **Mittwoch, 01.04.2026**
Uhrzeit: **11:00 Uhr**
Raum: **006, Sitzungssaal**
Ort: **Amtsgericht Rastatt,
Herrenstraße 18,
76437 Rastatt**

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Gernsbach

Gemarkung: 8651

Flurstück: 8651

Wirtschaftsart u. Lage:

Gebäude- und Freifläche

Anschrift: Schloßwiesenstraße 22

m²: 595

Blatt: 2990

Objektbeschreibung/Lage

(It Angabe d. Sachverständigen):

Einfamilien-Doppelhaushälfte u.
Carport, Gasheizung und Kachelofen,
Wohnfl. ca. 136,74 m², Bj. 1991; voll
unterkellert; keine Innenbesichtigung;
gute Wohnlage, starke Hanglage

Verkehrswert: 399.000,00 €

Weitere Informationen unter

www.versteigerungspool.de

Der Versteigerungsvermerk ist am
14.02.2025 in das Grundbuch eingetra-
gen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung
des Versteigerungsvermerks aus dem
Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind
spätestens im Versteigerungstermin vor
der Aufforderung zur Abgabe von Geboten
anzumelden und, wenn der Gläubiger
widerspricht, glaubhaft zu machen,
widrigenfalls sie bei der Feststellung
des geringsten Gebotes nicht berücksich-
tigt und bei der Verteilung des
Versteigerungserlöses dem Anspruch
des Gläubigers und den übrigen Rechten
nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung
des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG
mithaftenden Zubehörs entgegensteht,
wird aufgefordert, vor der Erteilung des
Zuschlags die Aufhebung oder einstweili-
ge Einstellung des Verfahrens herbei-
zuführen, widrigenfalls für das Recht der
Versteigerungserlös an die Stelle des
versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen
vor dem Termin eine genaue Berech-
nung der Ansprüche an Kapital, Zinsen
und Kosten der Kündigung und der
die Befriedigung aus dem Grundstück
bezweckenden Rechtsverfolgung mit
Angabe des beanspruchten Ranges
schriftlich einzureichen oder zu Proto-
koll der Geschäftsstelle zu erklären.**

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn
bereits eine Anmeldung vorliegt und
keine Änderungen eingetreten sind. Die
Ansprüche des Gläubigers gelten auch
als angemeldet, soweit sie sich aus dem
Zwangsvollstreckungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67-70 ZVG kann im Verstei-
gerungstermin für ein Gebot Sicherheit
verlangt werden.

Die Sicherheit beträgt 10 % des Ver-
kehrswertes und ist sofort zu leisten.

**Sicherheitsleistung durch Barzahlung
ist ausgeschlossen.**

Bietsicherheit kann unter anderem
durch rechtzeitige Überweisung geleis-
tet werden:

**Überweisung auf folgendes Bankkonto
mit den Verwendungszweck-Angaben**

Empfänger:

Landesoberkasse Baden-Württemberg

IBAN:

DE51 6005 0101 0008 1398 63

Verwendungszweck:

2540457001502, Az. 1 K 8/25

AG Rastatt

Bank: **Baden-Württembergische Bank**

BIC: **SOLADEST600**

Dem Gericht muss im Termin eine Bu-
chungsbestätigung der Landesoberkas-
se Baden-Württemberg vorliegen; das
Risiko hierfür trägt der Einzahler.

Bietvollmachten müssen öffentlich
beglaubigt sein.

Schumacher
Rechtspflegerin

Beglaubigt
Rastatt, 12.02.2026

Reinfried, JAng`e
Urundsbeamtin der Geschäftsstelle
Durch maschinelle Bearbeitung beglau-
bigt
- ohne Unterschrift gültig



AUS DEN VEREINEN

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

**SPD - Ortsverein
Gernsbach**



Einladung zum Spieleabend

Nach dem großen Erfolg der letzten
Spieleabende in Carmens Bistro gibt es
am nächsten Freitag, den 20. Februar,
eine Neuauflage. Das Angebot richtet
sich an alle Spielbegeisterten - unabhän-
gig von Parteizugehörigkeit, Religion oder
Herkunft. Hauptsache man kommt ins
Gespräch miteinander. Ab 19 Uhr geht
es los in Carmens Bistro in der Jakob-
Kast-Straße 17.

**Automobil-Club
Eberstein**



Jahreshauptversammlung

Der A. C. Eberstein e.V. lädt alle Clubmit-
glieder und Freunde zur Hauptversamm-
lung am 14.3.2026, um 19 Uhr in den
Landgasthof „Zum Ochsen“ in 76596
Langenbrand ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Sportleiters
4. Bericht des Schatzmeisters

5. Bericht der Kassenrevision und Ent-
lastung des Schatzmeisters
6. Wahl des Wahlleiters
7. Festlegung der Stimmlisten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
10. Gastredner
11. Wünsche / Anträge / Verschiedenes

Anträge müssen 14 Tage vor der Ver-
anstaltung, schriftlich per Mail an rb@event-partner.app oder per WhatsApp
0172/7177271 beim 1. Vorsitzenden
Rainer Brückner eingereicht werden.
Im Anschluss findet die Ehrung der Club-/
Sportfahrermeisterschaft 2025 statt.



Mitgliederversammlung

Für die Mitgliederversammlung am Samstag, den 21. Februar, um 17 Uhr, in der Ebersteingasse 6 sind keine Anträge zur Tagesordnung eingegangen. Die veröffentlichte Tagesordnung gilt daher als Grundlage für die Sitzung.



Erste Hilfe Lehrgang

Der nächste Erste Hilfe Lehrgang für Führerscheinanwärter und Personen, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten, findet am Samstag, den 28. Februar, von 9.30 bis 17.30 Uhr im DRK Haus in Gernsbach (bei der Realschule) statt. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage www.gernsbach.dlrg.de.



Blutspende

Blut spenden und Mailandreise gewinnen
Das DRK ruft zur guten Tat auf: Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit, um Leben zu retten. Unter allen Lebensretterinnen und Lebensrettern verlost der DRK-Blutspendedienst drei exklusive Reisen in die Modemetropole Mailand. Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen 3000 Blutspenden benötigt. Patientinnen und Patienten aller Altersklassen sind auf eine kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen. Viele Menschen merken erst, wie wichtig eine Blutspende ist, wenn sie selbst oder ihr Umfeld durch einen Unfall oder eine Krankheit plötzlich Blut benötigen. Der DRK-Blutspendedienst appelliert an alle Unentschlossenen: Es ist nie zu spät für die gute Tat. Verlosungsaktion: Blut spenden, Koffer packen und Mailand genießen. Unter allen Blutspenderinnen und Blutspendern verlost der DRK-Blutspendedienst vom 23. Februar bis 31. März 2026 drei exklusive Städtereisen für je zwei Personen nach Mailand.

So einfach geht's: Einfach einen Blutspendetermin im Aktionszeitraum buchen, Blut spenden und danach online an der Verlosung teilnehmen. Alle Informationen und Teilnahmebedingungen finden Interessierte unter:



Der Betriebsrat der AVL bei der Spendenübergabe.

Foto: Lebenshilfe

www.blutspende.de/mailand.
Die Blutspende gehört zu den einfachsten und schnellsten guten Taten: Benötigt wird maximal eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur etwa zehn Minuten. Abgenommen werden darf sogar mehrfach im Jahr im Abstand von 56 Tagen – Frauen dürfen bis zu vier, Männer bis zu sechs Mal innerhalb von 12 Monaten spenden. „Besonders für neue Spenderinnen und Spender bietet die erste Blutspende ein wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfährt man die eigene Blutgruppe – eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.“ Der nächste Blutspendetermin in Gernsbach ist am Donnerstag, dem 5.3., von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr, DRK-Haus, Am Bachgarten 9. Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

Forum Gernsbacher Zehntscheuern

Korrektur Termin Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet am 19.3.2026 statt und nicht wie im letzten Stadtanzeiger versehentlich angekündigt am 18.3.2026. Das Forum Gernsbacher Zehntscheuern e.V. lädt alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 19.3.2026, um 19 Uhr, im kleinen Pavillon/ Papierzentrum, Scheffelstraße 29, 76593 Gernsbach ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Neuwahlen des Vorstands sowie eine Satzungsänderung. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.



Mitarbeiterspende

Die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal e.V. freut sich über eine Mitarbeiterspende des Betriebsrates der Firma AVL Analytical Technologies GmbH aus Gaggenau-

Ottenau. Mit der Spende wird ein Tablet mit Lautsprecher für den Förder- und Betreuungsbereich in Ottenau gekauft. Die neue technische Ausstattung ermöglicht gemeinsam Musik zu hören, zu singen und zu tanzen. Musik ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit mit mehrfach schwerbehinderten Menschen, da sie Ausdrucksmöglichkeiten eröffnet, Bewegung fördert und emotionale Teilhabe unterstützt. Gesammelt wurde die Spende im Rahmen einer selbstorganisierten Weihnachtsfeier der Firma AVL. Gleichzeitig nahm die Belegschaft den Austritt des Betriebsratsvorsitzenden Stefan Schneider zum Anlass, für die Lebenshilfe zu sammeln. Als technisches Unternehmen passt der Spendenzweck besonders gut zur Ausrichtung der Firma AVL, die zudem in direkter Nachbarschaft zum Standort der Lebenshilfe in Gaggenau ansässig ist. Die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal e.V. bedankt sich herzlich bei der Firma AVL und allen Beteiligten für die wertvolle Unterstützung.



Rosenschnittkurs

Der Obst- und Gartenbauverein Gernsbach lädt zu einem Rosenschnittkurs ein. Hierbei lernen Rosenliebhaber, worauf beim Schnitt der verschiedenen Rosenarten zu achten ist, um sich langfristig über robuste und blühfreudige Pflanzen freuen zu können. Der Rosenschnittkurs findet an diesem Samstag, 21. Februar, um 13.30 Uhr in der Scheffelstraße 19, statt. Dauer ca. 2 Stunden. Vereinsmitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen.



Wanderungen

Die Dienstagswanderer fahren am 25. Februar, um 11 Uhr, nach Bischweier. Die Wanderung führt an der Murg entlang bis nach Gaggenau zur Einkehr bei Tonis

Pizza Express. Für weitere Informationen: 07225/4300.

Die Mittwochswanderer treffen sich am 25. Februar, um 9.45 Uhr, am Gernsbacher Bahnhof zur Abfahrt mit dem Bus 244 um 10 Uhr nach Staufenberg. An der Haltestelle Sternen beginnt die Wanderung entlang dem Grossenberg und Neuhaus. Dann auf der Murgleiter bis Wolfsschlucht, Teufelskanzel - weiter zur Engelskanzel und auf dem Furtwänglerweg zur unteren Batterthütte. Nach kurzem Aufstieg zum oberen Felsenweg kann die hoffentlich wunderbare Aussicht zum Merkur bis hinüber zur Iburg genossen werden. Weiter geht es zur Ritterplatte mit Panoramaaussicht auf Baden-Baden. Der Rückweg ist über den Franzosenweg nach Ebersteinburg, wo eine Einkehr geplant ist. Die Rückfahrt mit Bus erfolgt ab Haltestelle Wolfsschlucht. Die Wanderstrecke ist ca. 10 km (350 Hm auf/ab) lang. Änderungen sind je nach Wetterlage möglich. Wer Fahrkarten braucht, bitte bis Dienstagmittag anrufen: 015110063836. Für weitere Informationen: 07224/658854.

Kolpingsfamilie
Lautenbach



Altmittel- und Altpapier- sammlung in Lautenbach

Am Freitag, 20. Februar, führen die Kolpingsfamilie, der Musikverein und die Freiwillige Feuerwehr Lautenbach eine Altpapier- und Altmittelsammlung durch. Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier- und Altmittel ab 15 Uhr gut sichtbar und frei von Unrat am Straßenrand abzulegen. Altpapier und Altmittel sind Rohstoffe. Für das laufende Kalenderjahr sind weitere Sammlungen vorgesehen, die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Lautenbacher Vereine freuen sich über die Unterstützung aus der Bevölkerung und bedanken sich bereits im Vorfeld dafür.

Obst- u. Gartenbauverein
Obertsrot-Hilpertsau



Baumschnittkurs

Am Samstag, dem 21. Februar, lädt der Obst- und Gartenbauverein Obertsrot/Hilpertsau wieder zum beliebten Baumschnittkurs ein. Unter der fachkundigen Leitung von Baumwart Peter Seyfried erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie Obstbäume und Sträucher richtig geschnitten werden, um Schädlingsbefall vorzubeugen und den Ertrag zu steigern.

Peter Seyfried, der bereits in den vergangenen Jahren mit seinem großen Fachwissen beeindruckte, wird praxisnah verschiedene Schnitttechniken an jungen, aber auch alten Obstbäumen demonstrieren. Zudem erhalten die Besucher wertvolle Tipps zu den geeigneten Werkzeugen, der sicheren Handhabung von Leitern sowie wichtigen Sicherheitsvorkehrungen. Alle Interessierte – ob Vereinsmitglied oder nicht – sind zu diesem lehrreichen und abwechslungsreichen Nachmittag herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Brunnacker 2 in Hilpertsau.



Baumwart Peter Seyfried zeigt den
Schnitt verschiedener Obstbäume.

Foto: C. Schnaible

Dorfgemeinschaft
Scheuern



Freie Plätze für Defibrillatorkurs

Die Dorfgemeinschaft Scheuern bietet in Zusammenarbeit mit der DLRG am 21. Februar im DRK Haus Bachgarten 9 in Gernsbach zwei Kurse an. Hierzu gibt es noch einige freie Plätze. Allen interessierten Mitgliedern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern aus Scheuern wird hier die Möglichkeit geboten, in einem zweistündigen Kurs sich im Umgang mit einem Defibrillator vertraut zu machen. Die Kurse beginnen um 10 Uhr bzw. um 13 Uhr. Bereits im Jahr 2023 hat die Dorfgemeinschaft am Sternenplatz diese Lebensrettungsmöglichkeit direkt neben der Infotafel der örtlichen Vereine installieren lassen. Anmeldungen nimmt der Vorstand unter der Tel. Nr. 015155030532 entgegen.



Defi und Infotafel sind am Sternenplatz
vorhanden.

Foto: Richard Wunsch

Sportverein
Staufenberg 1923



Einladung zum Training der alten Herren

Wer Lust auf Fußball, Bewegung und eine gute Portion Kameradschaft hat, ist bei den alten Herren des SV Staufenberg genau richtig. Jeden Donnerstag von 19 bis 20.30 Uhr treffen sich die Spieler auf dem Sportplatz „Auwiesen“ Staufenberg, um gemeinsam zu kicken, zu lachen und den Alltagsstress hinter sich zu lassen.

Bei den alten Herren steht nicht nur der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, sondern vor allem der Spaß am Spiel und das Miteinander. Neue Gesichter sind dabei jederzeit herzlich willkommen – ganz egal, ob man nach längerer Pause wieder einsteigen möchte oder einfach eine nette Truppe sucht, um regelmäßige Fußball zu spielen.

Wer Interesse hat, darf sich gerne bei F. Kassel unter der Mailadresse kassel.1992@web.de melden. Die Mannschaft freut sich über jeden, der vorbeischauen oder unverbindlich reinschnuppern möchte. Also: Fußballschuhe schnüren und donnerstags vorbeikommen – die alten Herren des SV Staufenberg freuen sich auf Verstärkung.

Neue Power-Workout- und Yoga-Kurse

In der Staufenberghalle beginnt am Mittwoch, 4. März, um 18.30 Uhr ein neuer Power-Workout-Kurs, sowie am Mittwoch, 11. März 2026, 19.45 Uhr ein Yoga-Kurs (sportliche Variante). Beide 10er-Kurse werden von der Traineein, Athletin, Sportwissenschaftlerin und zertifizierten Yoga-Lehrerin Katja Schweizer geleitet. Die Gebühr beträgt jeweils 35 Euro für Mitglieder und 60 Euro für Nichtmitglieder. Die Anmeldung erfolgt mit der Überweisung auf das Konto des SV Staufenberg, IBAN DE56 6655 0070 0060 0112 51 und einer Mitteilung an KlausStrobel@t-online.de oder WhatsApp 01520 7035651. Hier gibt es auch weitere Informationen. Das Power-Workout ist ein effizientes Kraft- und Ausdauertraining mit Geräten oder dem Eigengewicht. Yogaübungen verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Geist und Seele in Einklang bringt. Yoga hat auf viele Menschen eine beruhigende, ausgleichende Wirkung und kann den Folgeerscheinungen von Stress entgegenwirken.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

CHRISTUSKIRCHE

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gernsbach

Christuskirche Murgtal, Blumenweg 15
Kontakt: hallo@kirche-murg.de
Homepage: www.kirche-murg.de

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst, parallel wird Kindergottesdienst angeboten

Rumänische Gemeinde

Samstag, 21. Februar

18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 22. Februar

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

EVANG. KIRCHENGEMEINDE

St. Jakobskirche und Pauluskirche Staufenberg

Pfarrbüro Gernsbach

Ebersteingasse 1, Tel.: 07224/3394
E-Mail: Gernsbach@kbz.ekiba.de
Homepage: www.ekige.de

Pfarrbüro Staufenberg

Kirchstraße 8, Tel.: 07224/1672
E-Mail: paulusgemeinde.gernsbach@kbz.ekiba.de
Homepage: www.paulus-gemeinde.de
Kasualvertretung Frau Pfrin. Walz, Forbach, Tel.: 07228 2344

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 22. Februar

9.15 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche
10.30 Uhr Gottesdienst, mit dem Morpheus-Ensemble, anschl. Kirchkafee, St. Jakob

Montag, 23. Februar

19.30 Uhr Frauentreff, Paulus-Saal, Ulrike Bender

Dienstag, 24. Februar

15 - 16.30 Uhr Gemeindenachmittag, St. Jakob
19 Uhr Probe Cantiamo - Chor der Paulusgemeinde, Paulus-Saal, Roseli Peuker

Mittwoch, 25. Februar

9.30 Uhr Funktionelle Ganzkörpergymnastik für Senioren, Staufenberghalle, Barbara Haitz
10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal, Ellen Hecker

Im Gottesdienst, Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr, bringt das Morpheus-Ensemble, unter der Leitung von Nela Samuelis, geistliche Werke von Sweelinck, Lasso und Caplet zu Gehör. Das Ensemble fand sich 2025 zum ersten Mal zusammen, um außergewöhnliche Frauenchorliteratur kennenzulernen - und außerdem einfach das Singen zu genießen.

RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE MURGTAL

Leitung: Pfarrer Markus Moser

Tel.: 07224 995790

Pfarrbüroöffnungszeiten

Montag + Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

Geänderte Öffnungszeiten:

Am Mittwoch, den 25.2., ist das Pfarrbüro vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Nachmittags bleibt es geschlossen.

Gemeindeversammlungen der röm.-kath. Kirchengemeinde im Murgtal

Gemeinsam soll auf die Entwicklungen in den Gemeinden geschaut und über die zukünftigen Gemeindeteams gesprochen werden, die in den kommenden Jahren das kirchliche Leben vor Ort prägen werden. Kirche wird dort lebendig, wo Menschen zusammenkommen - wo sie Glauben und Leben teilen. Herzliche Einladung hierzu!

Mariä Heimsuchung Lautenbach:

Am 22.2. nach dem 9 Uhr Gottesdienst im Kirchensaal unterhalb der Kirche

St. Marien Gernsbach:

Am 22.2. nach dem 11 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Marien Gernsbach

Herz-Jesu Obertsrot:

Am 1.3. nach dem 9 Uhr Gottesdienst im Bernhardusheim Obertsrot

ST. MARIEN

Gernsbach

So., 22.2.

11 Uhr Hl. Messe als Familiengottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung
11 Uhr Kinderkirche St. Marien Gernsbach, beginnend in St. Marien, Marienhaus

Di., 24.2.

18.30 Uhr Hl. Messe

Mi., 25.2.

16 Uhr Wortgottesfeier, Murgtal Wohnstift
16 Uhr Hl. Messe, Seniorenzentrum „Am Hahnbach“

16.30 Uhr Kommunionweggottesdienst

MARIA HEIMSUCHUNG

Lautenbach

So., 22.2.

9 Uhr Hl. Messe mit dem Kirchenchor, anschließend Gemeindeversammlung

HERZ-JESU

Obertsrot/Hilpertsau

Fr., 20.2.

18.30 Uhr Hl. Messe

ST. MAURITIUS

Reichental

Sa., 21.2.

18.30 Uhr Vorabendmesse

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauerstraße 32

Freitag, 20. Februar

19 Uhr Jugendorchester- und

20 Uhr Jugendchorprobe jeweils in KA-West

Sonntag, 22. Februar

7.27 Uhr NAK Rundfunksendung SWR1
9.30 Uhr Gottesdienst anschließend Chorprobe
9.30 Uhr Jugendgottesdienst in KA-Weiherfeld

Montag, 23. Februar

19.30 Uhr Jugendabend in Gaggenau

Mittwoch, 25. Februar

20 Uhr Gottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

Website jw.org

Donnerstag, 19. Februar

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „Über Gottes Wort und die Schöpfung intensiv nachdenken“
10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „Sei demütig wie Jehova“ aus der Zeitschrift „Der Wachturm“
Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Gaggenau-Hörden statt. Wer den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Walz. Die musikalische Gestaltung übernimmt Kantor Sukwon Lee aus Gaggenau.

Sonntag, 1. März

10 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden mit Pfarrerin Walz und Pfarrer Lenz.

Sonntag, 8. März

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Walz.

Ökumenischer Mittagstisch

Der nächste Termin für „Gemeinsam schmeckt besser“ ist am 24.2. um 12 Uhr im kath. Gemeindehaus Weisenbach. An-/Abmeldung bis montags davor, 12 Uhr, bei Frau Marlis Fritz, Tel.: 07224 1434.

Lobpreischor

Der Lobpreischor probt im Februar wieder am 23.2. um 20 Uhr in der evangelischen Kirche in Forbach.

Pfarramt

Mittwochs 10 - 13 Uhr
Tel. 07228 2344, E-Mail: forbach-weisenbach@kbz.ekiba.de
Pfarrerin Walz: Tel. 0155 60478952, E-Mail: Solveigh.Walz@kbz.ekiba.de